



Mein liebe Melanie!

Ob du allföhliger Luantwontung
 deine Thunibert wißt du wißt an,
 kannst, daß ich mir deine Abzuga-
 tion fassen zu thun an unsern und
 die fobald als möglich beaufsihen will,
 damit du süßliche Thunert nicht etwa
 noch nachträglich ible Folgen nach
 sich ziehen könnte. Ich fass die gleich
 die Konfirmierung, daß mir weibliche
 Konfirmierung Konfirmation sei und gleich
 zu dem diese Konfirmierung die
 vollkommen darüber zu beaufsi-
 gen, daß ich nicht an Konfirmation
 fassend darfst. Auf die kann,
 von dann Konfirmation die fassen fassen,
 dulten, wannen demselben Konfirmation.

Club dem bis her Augenschein zu bedarf,
ob dasjenige nicht eine unangenehme
willst du aber ein unangenehmes Zirkel
dem Kampfschein, so bin ich gerne
bereit dieses, bei meinem Clubange
in Wien in unangenehmen Thesen
zu unterstützen. Wenn ich es nicht
an, so sei es eine kleine Lustfährdi-
gen für die unangenehme Ge-
wöhnung; kassiere die oben-
windung, so lass es als Zirkel für
die Zusammenkunft gelten.

Und jetzt meine verbindliche
Laut für die unangenehme, mit
dem Kampfschein, daß ich ihnen nicht
wissen der gewöhnlichen conventionellen
Lauter Glaube beizubringen.

So man nicht weiß, daß sie die
Gewöhnung so unangenehm gab, so ist,



und wünsche, daß sie nicht bald und dann
und dann vollkommen gesund werden.
Wünsche ich auch, wenn es denn auch,
daß der berühmte Doctor, der sich nicht
noch andere Eigenschaften besitzt
nicht immer Namenlos bleiben, ob-
wohl ich dich nicht den Absicht als den
Zustimmung haben zu untersuchen habe.

Ich bin begierig das neue Journal von
Hoffen kennen zu lernen. Was wird
die Krankheit zu der Krankheit führen?

Wenn das Kanton Land auch ge-
nießt, wie ich, so läßt sich von Land
noch mehr zu gewinnen. Trotz dem
offenen Tage wird es im Land schon
möglich sein. Es sind aber noch in
und nichtig genug um die Gesundheit
zu bekommen. Mendorf ist seit
Dienstag auf die neue Hofen zum Land,



gutenmüthigen Frau. Von Camillo habe ich
sehr häufigen Zeit keine Nachricht, kann
dieser mein ständiges Besuchen nicht be-
gründigen. Von Balton weiß ich wohl
dies. Emil hingegen habe ich nicht gesehen,
dann nur Gessen sich von Gessen
auf am 8. zu besuchen.

Nun bitte ich die Maria, Paula und
Julius winterlich zu grüßen, meine
Inselhaftigkeit für die Winterzeit bei
Dir zu setzen und selbst winterlich
grüßen die Kaufmannschaft anzu-
nehmen, daß ich fest bleibe

Dein

aufrichtigster
Wolf

Neuhans, 8. Febr 1868
Adolf Edler von LEYRITZ
(Schwager Pauline D.'s, Gatte der

Schwester
Fidone)